

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Einleitung.....	9
A. Das „Kösener Abkommen“ vom 12. April 1933.....	9
B. Fragestellung.....	10
C. Methode und Aufbau.....	11
D. Forschungsstand.....	14
E. Quellenlage.....	17
Erstes Kapitel Richard Schirrmann und die Jugendherbergsidee.....	20
A. Schirrmanns Biographie bis 1932.....	20
B. Schirrmanns Jugendherbergsidee.....	31
1. Motive und Ziele.....	31
2. Wanderunterkünfte.....	36
3. Jugendpflege und Jugendbewegung.....	40
C. Schirrmanns Ideengeber.....	50
1. Fichte, Arndt, Jahn und Stein.....	51
2. Friedrich Nietzsche.....	57
3. Paul de Lagarde und Julius Langbehn.....	59
4. Houston Stewart Chamberlain.....	64
5. Adolf Damaschke.....	65
D. Schirrmanns Weltanschauung.....	71
1. Nationalismus.....	73
2. Liberaler Nationalismus.....	76
3. Völkischer Nationalismus.....	88
4. Fazit.....	103
Zweites Kapitel Der Jugendherbergsverband bis 1933.....	106
A. Das Jugendherbergswerk im Deutschen Kaiserreich.....	106
B. Der Verband in der Weimarer Republik.....	120
1. Reaktion auf den Systemwechsel.....	121
2. Formale Verbandsgründung.....	123
3. Die DJH-Funktionäre und ihre Weltanschauung.....	125
3.1 Schirrmanns engste Mitarbeiter.....	125
3.2 Führende Funktionäre auf allen Verbandsebenen.....	134
3.3 Jüdische DJH-Funktionäre.....	150
4. Finanzierung.....	156
5. Handlungsfelder des Verbands.....	161
5.1 Öffentlichkeitsarbeit.....	163
5.2 Förderung des Wanderns.....	168
5.3 Herbergsbau und -betrieb.....	170
5.4 Internationale Zusammenarbeit.....	187
5.5 Pflege des ‚Deutschtums‘.....	191
6. Das Jugendherbergswerk in der Spätphase der Weimarer Republik.....	199

Drittes Kapitel Die Gleichschaltung des DJH 1933 .....	209
A. Ausgangslage .....	210
1. DJH und Hitlerjugend vor 1933.....	210
2. Zerwürfnis zwischen Schirrmann und Münker .....	215
B. Selbstgleichschaltung des DJH im Frühjahr 1933.....	220
1. Der Reichsverband im Februar/März 1933 .....	222
2. Selbstgleichschaltung in den DJH-Gauen.....	228
3. Selbstgleichschaltung der Funktionäre .....	246
4. Der Reichsverband im März/April 1933 .....	249
C. Gleichschaltung des DJH durch die Hitlerjugend.....	254
1. Der Totalitätsanspruch der Hitlerjugend.....	254
2. Altena, Hilchenbach und Bad Kösen: 10.-12. April 1933 .....	257
3. DJH-Interne Bewertung des Köseener Abkommens.....	269
4. Weitere Maßnahmen der Gleichschaltung im April/Mai 1933 .....	272
5. Die Position der Hitlerjugend im NS-Staat.....	282
6. Der Austausch der Verbandsführung.....	286
6.1 Stationen des personellen Machtwechsels .....	286
6.2 Machtkampf zwischen HJ- und DJH-Führenden.....	292
6.3 Hintergrund des Machtkampfes .....	297
7. Die Satzungsänderung als Schlusspunkt.....	307
Zusammenfassung .....	308
Ausblick: Das Jugendherbergswerk in der NS-Zeit .....	312
Anhang.....	316
Gründung der DJH-Zweigausschüsse.....	317
DJH-Gaue im Januar 1933.....	318
Vorstandsmitglieder des Reichsverbands für DJH .....	319
Mitglieder des Verwaltungsausschusses im Reichsverband für DJH.....	323
Körperschaftliche Mitglieder des Reichsverbands für Deutsche Jugendherbergen ..	324
Jugendherbergsstatistik .....	328
Verteilung der Herbergsgäste auf einzelne Besuchergruppen.....	328
Die Einnahmen des DJH-Reichsverbands in den Jahren 1925-1932 .....	329
Die Einnahmen der fünf DJH-Gaue Bayern, Niederhessen-Waldeck, Rheinland, Sauerland-Münsterland und Unterweser-Ems im Jahr 1932 .....	331
Gau-Vorsitzende 1933 und 1934 im Vergleich .....	333
Gau-Geschäftsführer 1933 und 1934 im Vergleich.....	334
Gleichschaltung der Gaue – Einzelfakten.....	335
Kurzbiographien DJH-Funktionäre und -Mitarbeiter .....	351
Kurzbiographien HJ-Führer .....	395
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	401
Archivalien.....	401
Veröffentlichte Quellen.....	405
Sekundärliteratur.....	418
Internet .....	437
Personenregister.....	439